

Inhalt

I. Die Schöpfung. 1. Mose 1, 1–2, 4a

Vom Chaos zur Schöpfung. — Gottes Ja zum Menschen. — Die Schöpfungsordnungen: Vitalität (Lebendigkeit), Kultur (Weltformung) und Religion (Gottesverehrung)

<i>Auslegung</i>	<i>Seite</i>
A. Die Überschrift (1, 1)	9
B. Vom Chaos zur Schöpfung (1, 2–25)	13
C. Der Mensch (1, 26–31)	17
D. Der Sabbat (2, 1–4a)	19
Allgemeines zum biblischen Schöpfungsbericht	20
<i>Theologische Besinnung</i>	22
<i>Biblischer Ausblick</i>	28

II. Paradies und Sündenfall. 1. Mose 2, 4b–3, 24

Aus der Gottesnähe in die Gottesferne. — Der religiöse Sündenfall. Fluchordnungen I: Kampf, Leid, Sterben, Gottesferne

<i>Auslegung</i>	
A. Das Paradies	32
a) Die Anpflanzung des Paradieses (2, 4b–9); b) Die Ströme (2, 10–14)	
c) Pflicht und Verbot (2, 15–17); d) Die Schöpfung des Weibes (2, 18–25)	
B. Der Sündenfall	42
a) Die Abwendung von Gott (3, 1–6); b) Die Wirkung des Falles (3, 7–13); c) Der Fluch in der Schöpfung (3, 14–19); d) Die Vertreibung aus dem Paradiese (3, 20–24)	
<i>Theologische Besinnung</i>	54
<i>Biblischer Ausblick</i>	62

III. Kain und Abel. 1. Mose 4, 1–16

Aus der Gottesferne in die Gottlosigkeit. — Der soziale Sündenfall. Fluchordnungen II: Brotlosigkeit, Heimatlosigkeit, Gottlosigkeit

<i>Auslegung</i>	
A. Die Vorgeschichte (4, 1–2)	68
B. Der Brudermord (4, 3–8)	69
C. Der Fluch (4, 9–12)	73
D. Gottes Schutz über dem Verfluchten (4, 13–16)	75
<i>Theologische Besinnung</i>	77
<i>Biblischer Ausblick</i>	83

IV. Die Auswirkung des Fluches. 1. Mose 4, 17 – 6, 4

Aus der Gottlosigkeit in die Auflehnung gegen Gott. – Der Sündenfall des Übermenschen. – Fluchordnungen III: Das Gesetz des fortschreitenden Niedergangs (Dekadenz)

<i>Auslegung</i>	Seite
A. Aus der Gotteßnot in den Gotteßtroß (4, 17–24)	86
B. Vom Fluch zur Erlösungssehnsucht (4, 25–5, 32)	90
C. Vom Troß zur Auflehnung (6, 1–4)	94

V. Sintflut. 1. Mose 6, 5 – 9, 17

Aus dem Gotteßtroß in die Versöhnungssehnsucht. – Gottes Nein zum Menschen. – Ordnungen der erhaltenden Geduld Gottes I: die Beharrung der Naturgesetze und der Geschichtsordnung von Staat, Zwang und Todesstrafe

<i>Auslegung</i>	
A. Die Beurteilung des Menschen durch Gott (6, 5–12)	100
B. Verkündigung der Flut, Bau der Arche, Noahs Gehorsam (6, 13–7, 5)	102
C. Die Flut (7, 6–24)	105
D. Das Ende der Flut (8, 1–14)	109
E. Das Opfer der Beruhigung (8, 15–22)	111
F. Die Lebensordnungen des neuen Weltlaufes (9, 1–7)	115
G. Der Friedensbund (9, 8–17)	117
<i>Theologische Besinnung</i>	119
<i>Biblischer Ausblick</i>	128

VI. Die Völker und die Geschichte. 1. Mose 9, 18 – 12, 4

Die frevelhafte Erhebung der Völkerwelt gegen Gott (Hybris). – Der Sündenfall des Kollektivmenschen. – Ordnungen der erhaltenden Geduld Gottes II: Die Volksordnungen

<i>Auslegung</i>	
A. Entstehung und Entfaltung der Völkerwelt	132
a) Das Gesetz von Segen und Fluch, das sie begleitet (9, 18–29)	
b) Das Völkermeer. Die gottgesetzte Entfaltung der Völkerwelt (10, 1–32)	
B. Der Turmbau. (Der Anteil der bösen Mächte bei der Entstehung der Völkerwelt)	141
a) Menschheit im Aufbruch, um sich einen Namen zu machen (11, 1–14)	
b) Gottes Antwort: die Zerstreuung der Menschheit (11, 5–9)	
C. Der Einbruch der Heilslinie in die Völkerwelt	146
a) Die geschichtliche Linie, die bis zum Einbruch führt (11, 10–32)	
b) Der Einbruch der Heilsgeschichte (12, 1–4)	
<i>Theologische Besinnung</i>	151
<i>Biblischer Ausblick</i>	159